

Nandlgrat

Land/Bundesland: Österreich>Niederösterreich

Gebirge: Rax-Schneeberg-Gruppe

Berg: Schneeberg (2076m)



1-
1- obl.



Alpin



400 m / 1150 Hm
3:00 Std. / 6:30 Std.



1:30 Std.



Nordost



2:00 Std.



Kondition:



Kraft:



Erfahrung:



Landschaft:



Charakter:

Dieser Gratanstieg ist eine der leichtesten Möglichkeiten um auf den Schneeberg zu gelangen. Das Wort "Klettern" ist bei diesem Anstieg aber etwas fehl am Platz, denn es handelt sich eher um eine "Extrem-Wanderung" mit Schwierigkeiten im unteren 1ten Grad. Die Route hat nur ein paar kurze, nicht ausgesetzte Felspassagen. Der Nandlgrat wird auch oft im Winter gegangen, stellt aber bei Schneelage ein ernstes Unternehmen dar; die Lawinengefahr im oberen Teil, der nicht mehr direkt am Grat verläuft, ist zu berücksichtigen. Der Weg ist durchgehend blau markiert!

Genauere Routenbeschreibung:

siehe Topo!

Erstbegeher:

nicht bekannt.

Ergänzung zur Schwierigkeit:

ungesicherter Gratanstieg, mit einigen leichten Kletterstellen.

Kinderfreundlich:

Nein

Bemerkung zu den Versicherungen:

Keine Sicherungen Vorhanden!

Ausrüstung:

Kein Klettermaterial erforderlich, die Schuhe sollten entsprechend gut sein (Bergschuhe). Im Winter braucht man/frau komplette Eisausrüstung (Pickel und Steigeisen) sowie ein VS-Geraet!

Talort:

Puchberg am Schneeberg

Talort Höhe:

585 m

Stützpunkt:

Fischerhütte

Anreise/Zufahrt:

Auto: Nach Puchberg am Schneeberg und weiter ins Schneebergdörf. Am Ortsende Parkmöglichkeit bei Bauernhofo mit Sägewerk.

Öffis: Bahn nach Wr. Neustadt und weiter nach Puchberg am Schneeberg, von dort mit Bus ins Schneebergdörf.

Zustieg zur Wand:

1,5 Stunden vom Schwabenhof (Bauer mit kl. Saegewerk). Man/frau folgt der gelben Markierung bis zur Ferdinand Buerkelhuetten, dann weiter in Richtung Edelweisschuetten bis zu einem markanten Sattel (Holzschaurahmen, derzeit mit AV-Plakat). Ab hier der blauen Markierung folgen, an der Hasenriegelhuetten (1380 m) vorbei und weiter der blauen Markierung nach.

Höhe Einstieg:

1400 m

Abstieg:

Entweder nach links zur Fischerhuetten und von dieser zum Damboeckhaus 1810 m und von dort ueber den Schneidergraben 1+ zum Grafenbergsteig (2 - 2.5 Std.). Oder ueber den Fadensteig (am Plateau nach rechts der Stangenmarkierung folgen) bis zur Edelweisschuetten und von dieser entweder ueber den Grafenbergsteig zurueck zum Ausgangspunkt (2 - 2.5 Std.) oder von der Edelweisschuetten zur Sessellift-Talstation absteigen (1,5 - 2 Std. allerdings ist ein 2ter PKW noetig).

Beste Jahreszeit:

Mai, Juni, Juli, August, September

Bemerkung:

Stützpunkt: Die Fischerhuetten ist von Ende April bis Anfang November bewirtschaftet. Ausserhalb dieser Zeiten aber wirklich nur Notunterkunft mit Nottelefon und Foen. Bitte die Notunterkunft in Ordnung halten ! Bei "Problemen" mit der Notunterkunft bitte die Edelweisschuetten/Sparbacherhuetten oder die Lifttalstation verstaendigen!
Weiters gibt es je nach Abstiegsroute die Edelweisschuetten und Damboeckhaus beim Abstieg.

Infostand:

07.06.2004

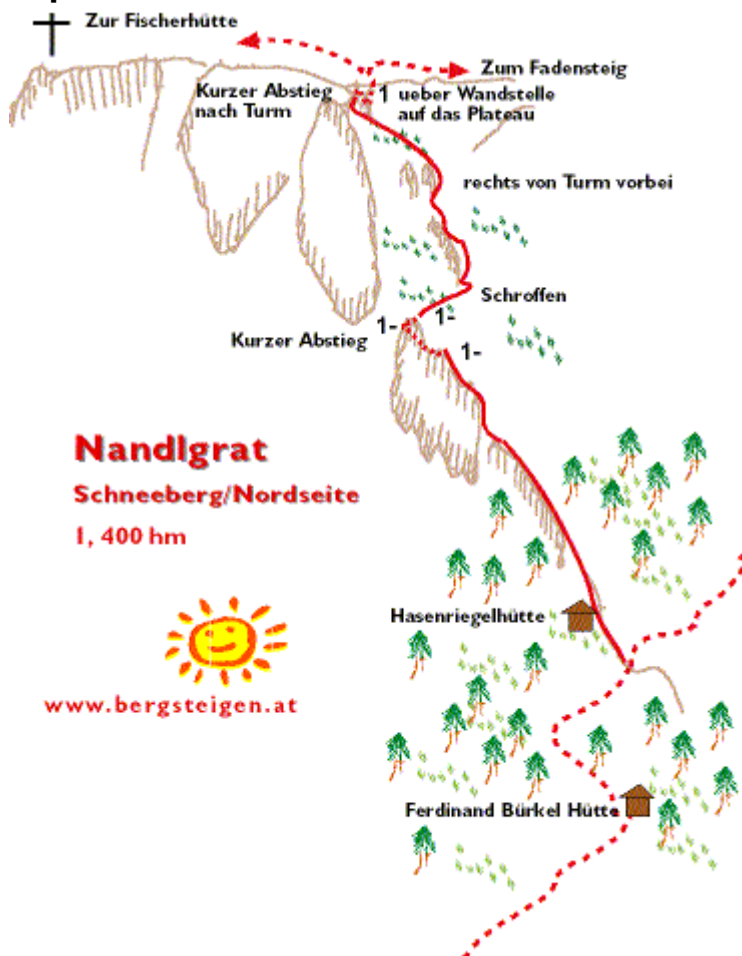
Autor (Referenz):

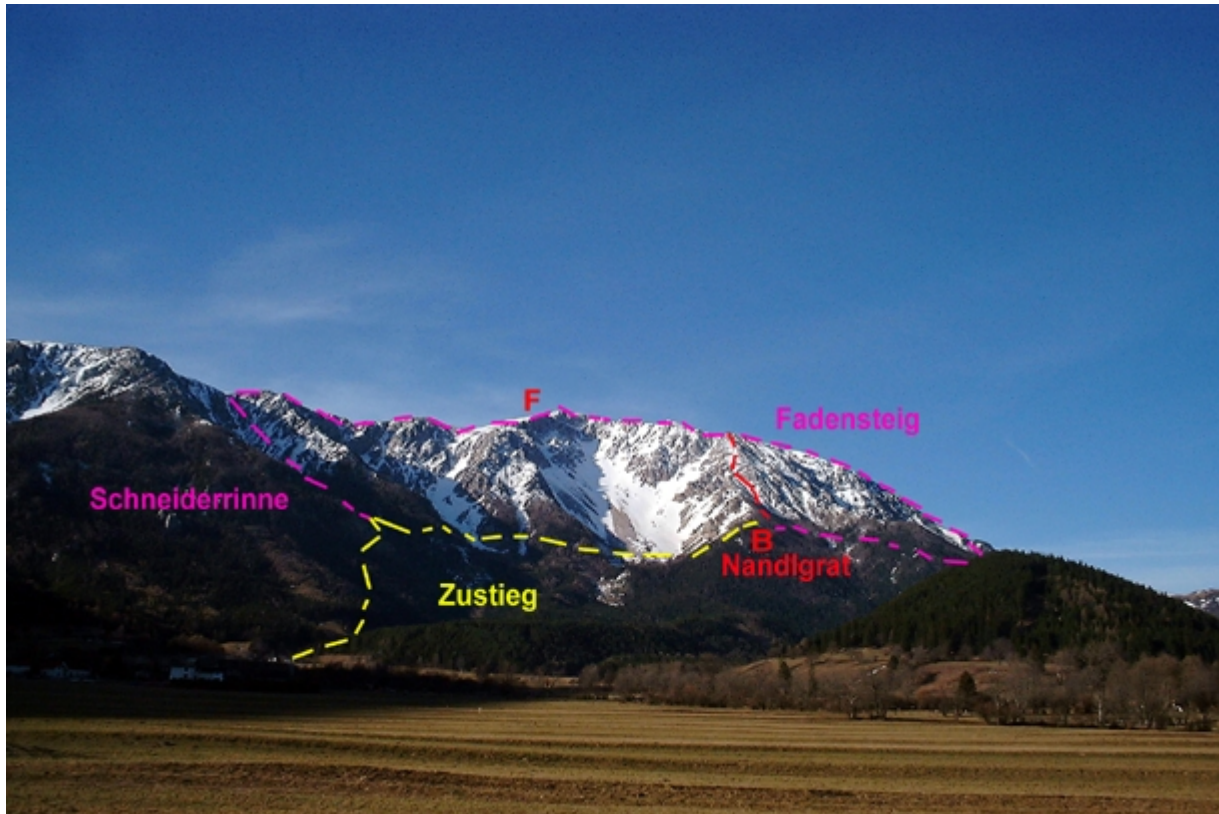
Axel

Führerliteratur für diese Region:



Topo:





Der Zustieg (gelb), die Tour (rot) und die Abstiege (rosa). Der Schneidergraben ist im Winter extrem gefährlich (Vereisung).

B = Bürkle Bergrettungshütte, F = Fischerhütte

Karte:

